Das „Annolied“

Unser Textausschnitt behandelt die Selbstzerfleischung des Reiches unter Heinrich IV.

Der Text schildert die Verwüstungen der Länder des Reiches und **mahnt zur Einigkeit**.

Danach begann der üble Streit

Davon mancher verlor Leben und Leib

Als unterm vierten Heinrich gleich

Verwirret wurde unser Reich.

Mord und Raub und Brand,

Vernichtete Kirche und Land

Von Dänemark bis Apulien

Von Frankenland bis bis Ungarien.

Die denen niemand kann widerstehn

Wenn sie in Treue zusammengehn

Hatten große Heerfahrt beschlossen

Wider Neffen und Hausgenossen.

Das Reich zog sein Schwert aus der Scheide

Wider sein eignes Eigenweide.

Mit sieggewohnter Rechte

Überwand er sich selbst im Gefechte

Dass die getauften Leiber *(…až pokřtěná těla*

Unbegraben liegen bleiben  *nepohřbená ležela*

Als Aas dem bellenden M unde  *jako mršina /napospas/ stěkající tlamě*

Der grauen Waldhunde.  *šedých vlků).*